DANKE!

Die Herausgabe der Notenedition
„Neue Töne für Gitarre Solo und Gitarre Duo“
und die öffentliche Präsentation wird ermöglicht durch:

HERBERT BAUMANN STIFTUNG

Rotary Club München 100

Verlag Neue Musik
Berlin

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

TONKÜNSTLERVERBAND BAYERN E.V.
MITGLIED IM DEUTSCHEN TONKÜNSTLERVERBAND

TONKÜNSTLER MÜNCHEN E.V.

Präsentationskonzert

anlässlich der Herausgabe der Notenedition Neue Töne

im Rahmen der Konzertreihe MUSIK-FORUM MÜNCHEN
in Zusammenarbeit mit Tonkünstler München e.V.

Freitag; 16. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Millerzimmer, Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8, 80333 München

TONKÜNSTLERVERBAND BAYERN E.V.
MITGLIED IM DEUTSCHEN TONKÜNSTLERVERBAND

Programm:

Dr. Alexander Krause - Begrüßung
1.Vorsitzender des Tonkünstlerverbandes Bayern e.V.
Johannes X. Schachtner - Moderation
Federführender Projektleiter „Neue Töne“ im Tonkünstlerverband Bayern e.V.

Daniel Galindo

Thomas Etschmann (*1959)
5 *Studies* für Gitarre
Passe Me
Ballade
Vals
Arpeggio
Walking

Stephan Stiens

Jiabin Wu (*1996)
aus: *Vier Stücke im chinesischen Volksstil* für Gitarre

Daniel Galindo

Markus Lehmann-Horn (*1977)
Tempel. Meditation für Gitarre

Stephan Stiens

Oliver Fraenzke (*1995)
Baumann-Mann. Eine blühende Hommage an Herbert Baumann für Gitarre

Daniel Galindo und Ana Benitez Duo-Block ohne Zwischenapplaus

Herbert Baumann (1925-2020)
Quasi Valzer. Fassung für zwei Gitarren
Bearbeitung: Johannes X. Schachtner

TONKÜNSTLERVERBAND BAYERN E.V.
MITGLIED IM DEUTSCHEN TONKÜNSTLERVERBAND

Johannes X. Schachtner (*1985)
Aus Microtwins: Three Echoschos for two Guitars
I.Mit ruhiger Bewegung

Herbert Baumann (1925-2020)
Fratelli für zwei Gitarren
Bearbeitung: Johannes X. Schachtner
Aus „Microtwins“: II. Sehr ruhig, aber sehr frei

Rudi Spring (1962-2025)
Ein anderer Fall. Bagatelle für zwei Gitarren
Bearbeitung: Johannes X. Schachtner
Aus Microtwins: III. Sehr bewegt

PAUSE

Daniel Galindo

Klaus Hinrich Stahmer (*1941)
Don’t fear für Gitarre

Daniel Galindo und Ana Benitez

Christian Glowatzki (*1970)
Gespräche für zwei Gitarren. Small Talk

Daniel Galindo
Abigél Varga (*1996)
Sparkles of Intimacy for guitar

Stephan Stiens
Nikolaus Brass (*1949)
lines für Gitarre

Stephan Stiens
Hans Huyssen (*1964)
Southern Nocturnal (trusting the moon to sing…) für Gitarre

TONKÜNSTLERVERBAND BAYERN E.V.
MITGLIED IM DEUTSCHEN TONKÜNSTLERVERBAND

PREISVERLEIHUNG
Herbert-Baumann-Kompositionswettbewerb

Auszeichnung der von der Jury prämierten Werke

Verleihung der Preise durch
Dr. Alexander Krause, 1. Vorsitzender

1. Preis - Preisgeld € 750,00
Thomas Etschmann
5 Studies für Gitarre

2. Preis – Preisgeld € 450,00
Hans Huyssen
Southern Nocturnal (trusting the moon to sing…) für Gitarre

Sonderpreis – Preisgeld € 300,00
Jiabin Wu
Vier Stücke im chinesischen Volksstil für Gitarre

Die Preisgelder wurden zu einem großen Teil vom **Verlag Neue Musik** gestiftet und vom **Tonkünstlerverband Bayern e. V.** auf die ausgeschriebenen Preisgeldsummen ergänzt.

Moderation: **Johannes X. Schachtner**
Federführender Projektleiter „Neue Töne“ im Tonkünstlerverband Bayern e. V.

TONKÜNSTLERVERBAND BAYERN E.V.
MITGLIED IM DEUTSCHEN TONKÜNSTLERVERBAND

Komponist*innen
(Texte aus „Neue Töne“ –Musik für Percussion, Verlag Neue Musik, Berlin)

Thomas Etschmann, geboren 1959 in München, ist Gitarrist und Komponist. Er studierteGitarre bei Eliot Fisk am Mozarteum Salzburg und Renaissancelaute bei Jürgen Hübscher inKarlsruhe; daneben prägten ihn Jazzbegegnungen, unter anderem Tourneen mit Mal Waldron.Als Preisträger internationaler Wettbewerbe konzertierte er in Europa und Japan und wirkte in Ensembles wie dem Münchner Gitarrentrio. Seine Kompositionen umfassen Gitarre solo,Kammermusik mit Gitarre und Filmmusik und verbinden Virtuosität mit stilistischer Offenheit.

Jiabin Wu, geboren 2001, ist eine chinesische Komponistin. Sie studierte Komposition an der Hochschule für Musik Würzburg und schloss dort 2026 ihr Masterstudium in der Klasse von Robert HP Platz ab; im Studienjahr 2025/26 erhielt sie ein Deutschland-Stipendium. Ihr Schaffen verbindet Instrumentalklang, kulturelle Erinnerung und mediale Versuchsanordnungen.

Markus Lehmann-Horn, geboren 1977 in München, ist Komponist zwischen Neuer Musik, Film und Klangproduktion. Nach Tätigkeit als Gitarrist nahm er Kompositionsunterricht bei Tobias PM Schneid, studierte Film- und Fernseh-komposition in München und schloss eine Meisterklasse bei Heinz Winbeck in Würzburg ab. Aufträge erhielt er unter anderem von Opernfestspielen, Neuer Oper Wien, Windsbacher Knabenchor und aDevantgarde. Sein Werk nutzt akustische, elektronische und experimentelle Techniken; Auszeichnungen wie Hindemith-Preis und Berliner Opernpreis würdigen es.

Oliver Fraenzke, geboren 1995 in München, ist Pianist, Musikpädagoge, Komponist, Arrangeur, Autor und Noteneditor. Er studierte privat Klavier bei Juan José Chuquisengo,erarbeitet Konzertprogramme mit Christoph Schlüren und beschäftigt sich mit der von Sergiu Celibidache geprägten Phänomenologie der Musik. Fraenzke studierte Musikwissenschaftan der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sein Interesse gilt unbekannter und neuer Musik, besonders aus nordischen Ländern. Neben seiner Tätiggkeit als Musikpädagoge entstehen eigenen Kompositionen und er arbeitet als Musikjournalist, Arrangeur und Editor seltenen Repertoires.

Herbert Baumann (1925-2020), geboren in Berlin und gestorben in München, war Komponistund Dirigent. Er studierte am Internationalen Musikinstitut Berlin sowie Komposition bei Paul Höffer und Boris Blacher. Ab 1947 arbeitete er als Theatermusiker, zunächst am DeutschenTheater und später an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin sowie am MünchnerResidenztheater. Sein Werk umfasst mehr als 500 Bühnenmusiken, Film- und Fernsehmusik sowie Kammer- und Orchesterwerke. 1998 erhielt er das Bundes-verdienstkreuz und gründete die Herbert-Baumann-Stiftung zur Förderung der Musik, besonders der Zupfinstrumente.

Johannes X. Schachtner, geboren 1985 in Gräfelfing, ist Komponist und Dirigent. Er studierte in München Komposition bei Hans-Jürgen von Bose, Rudi Spring und Jan Müller-

Wieland sowieOrchesterdirigieren bei Bruno Weil; beide Fächer schloss er mit Meisterklassendiplom ab. Als freischaffender Musiker leitete er renommierte Orchester und Ensembles der Neuen Musik.Sein Werk umfasst Solo-, Kammer-, Vokal-, Orchester- und Musiktheaterwerke; Aufträge kamen unter anderem von der Bayerischen Staatsoper, den Bamberger Symphonikern undder Münchener Biennale.

Rudi Spring (1962-2025), geboren in Lindau am Bodensee, war Komponist, Pianist, Dirigent undMusikpädagoge. Nach frühem Unterricht bei Alfred Kuppelmayer und Kammermusikstudien bei Heinrich Schiff studierte er in München Komposition bei Wilhelm Killmayer sowie Klavier bei Karl-Hermann Mrongovius. Weitere Impulse erfuhr er durch Heinz Winbeck. Er leitete über zwei Jahrzehnte eine Klasse für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik und Theater,München. Sein facettenenreiches Werk reicht von Liedern und kammermusikalischen Miniaturen bis zu Orchesterwerken. 2005 war er Stpendiat der Deutschen Akademie VillaMassimo in Rom.

Klaus Hinrich Stahmer, geboren 1941 in Stettin, ist Komponist und Musikwissen-schaftler.Er studierte in Dartington, Trossingen, Hamburg und Kiel und promovierte 1968. Als Hochschullehrer, Festivalorganisator und Autor prägte er das Musikleben in Würzburg; dort leitete er unter anderem die Tage der Neuen Musik und das Studio für Neue Musik. SeinSchaffen reicht von musikalischer Grafik, Klangskulpturen und multimedialen Arbeiten bis zurAuseinandersetzung mit außereuropäischen Instrumenten und Kulturen. Besonders wichtig ist ihm der kulturelle Dialog mit Israel, Polen sowie Ländern des Nahen und Fernen Ostens.

Christian Glowatzki, geboren 1970 in Potsdam, ist Komponist, Kirchenmusiker, Chorleiter und Musikpädagoge. Er legte am Konservatorium Würzburg die Staats-prüfung als Musiklehrer für Klavier und in Schlüchtern die C-Prüfung für Kirchenmusik ab; von 2003 bis 2008 studierte er Komposition bei Joachim F. W. Schneider. Seit 1998 unterrichtet er selbstständig mehrere Instrumente und Komposition und leitet Chöre, Orgel- und Chorleitungsseminare. Sein Werk umfasst Instrumentalmusik sowie Kantaten und Lieder und verbindet zeitgenössische Satztechniken mit kirchenmusi-kalischer Praxis.

Abigél Varga, geboren 1996 in Eger/Ungarn, ist Komponistin mit Schwerpunkt auf Theater-,Medien- und zeitgenössischer Musik. Sie studierte an der Franz-Liszt-Musikakademie Budapest bei Judit Varga, Zsófia Tallér und Péter Tornyai und setzte ihre Ausbildung in München bei Moritz Eggert fort. Seit 2019 werden ihre Werke international aufgeführt; 2022 entstand die Kurzoper Coded Bodies. 2023 wurde sie zum Lucerne Festival eingeladen, 2025 erhielt sie den Fanny-Mendelssohn-Kompositionspreis. Sie arbeitet freischaffend in Frankfurt am Main.

Nikolaus Brass, geboren 1949 in Lindau am Bodensee, ist Komponist. Zunächst studierte er Medizin in München, Glasgow und Berlin und arbeitete als Arzt sowie medizinisch-wissenschaftlicher Redakteur. Parallel führte ihn die Kompositionsaus-bildung zu PeterKiesewetter, Frank Michael Beyer und Helmut Lachenmann; in Darmstadt begegnete er Morton Feldman, der sein Denken stark beeinflusste. Seit den 1980er-Jahren wird seine Musik auf allen bedeuteten Festvals für Neue Musik gespielt. Brass schreibt Bühnen-, Orchester-und Kammermusik von existenzieller Konzentration.

TONKÜNSTLERVERBAND BAYERN E.V.
MITGLIED IM DEUTSCHEN TONKÜNSTLERVERBAND

Hans Huyssen, geboren 1964 in Pretoria, ist ein südafrikanisch-deutscher Komponist, Dirigent, Barockcellist und Musikwissenschaftler. Er studierte in Stellenbosch, Salzburg und München und verbindet in seiner Arbeit frühe europäische Barockmusik, indigene südafrikanischeTraditionen und zeitgenössische Komposition. Er gründete das Cape Consort und das Label mucavi records und wirkt als künstlerischer Leiter des Ensembles così facciamo. Huyssen war an Hochschulen in Bloemfontein und Kapstadt tätig, ist STIAS Fellow und erhielt 2010 den Helgaard Steyn Award, Südafrikas größten Kompositionspreis.

Musiker*innen

Ana Benitez

Ana Benítez absolvierte ihr Studium der klassischen Gitarre am Conservatorio Superior de Músicain Sevilla (Spanien). Anschließend studierte sie Instrumentalpädagogik sowie den Masterstudiengang Musik und Performance bei Prof. Jürgen Ruck an der Hochschule für MusikWürzburg.Als Konzertgitarristin tritt sie solistisch sowie in verschiedenen Kammer-musik- undOrchesterensembles auf. Ihr besonderes Interesse gilt der zeitgenössischen Musik und derZusammenarbeit mit Komponist*innen. Unter anderem wirkte sie bei internationalen Festivals wieGuitar+ (Dänemark und Deutschland), Hamburg Dialogues II und Mixtur (Barcelona) an Uraufführungen zeitgenössischer Werke mit. Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie Gitarre und ist Teil des Lehrerteams von WiMu (Willkommen mit Musik), einer solidarischen Musikschule in Würzburg
https://www.anabenitezguitar.com/de/sobre-m%C3%AD

Daniel Galindo

studierte klassische Gitarre am nationalen Musikkonservatorium Lima und an der Hochschule für Musik Würzburg. Er wurde u.a. vom peruanischen Bildungsministerium und der Hanns Seidel Stiftung gefördert. Aufgrund seiner Vielseitigkeit wird er für Filmmusiken, Opernaufführungen und diverse Kammermusikprojekte angefragt.
Parallel zu seiner Konzerttätigkeit arbeitet Daniel als Musikforscher und promoviert derzeit zum Thema „Gitarrenmusik aus den Anden“ am deutsch-französischen Doktorandenkolleg Glarean in Freiburg im Breisgau. Weitere Informationen hier:
https://danielgalindoguitar.wixsite.com/daniel-galindo

Stephan Stiens

wurde in Wuppertal geboren. Am MOZARTEUM in Salzburg studierte er Konzertgitarre undschloss mit Auszeichnung und einem Würdigungspreis für außergewöhnliche künstlerische Leistung ab.Sein Repertoire umfasst die wesentlichen Werke aus allen Epochen, Ausflüge zur Renaissancelaute und zurE-Gitarre mit eingeschlossen. Als Leiter der GUITAR COMPANY und Liedbegleiter wird er ebenso geschätzt wieals Interpret Neuer und Neuester Musik. Seine große künstlerische Neugier führt ihn auch zu Projekten mitSängern, Schauspielern, Tänzern und Photographen.Seit geraumer Zeit arbeitet Stephan Stiens auch als Komponist mit ausgewählten Werken für die Gitarre inunterschiedlichen Besetzungen.
https://www.stephan-stiens.de/

Der Tonkünstlerverband Bayern bedankt sich für die herausragende Unterstützung der Musiker*Innen.